

Wurm begab sich bereit zu dem Jnhaber jenes plötzlich so gefährlich gewordenen Papiers. — So lange er auf dem Wege war, ja noch in dem Augenblicke, als er in die Thüre von seines Schwägers Office trat, schien ihm nichts natürlicher, als daß sein Ansehen bereitwillig Gewährung finden würde. Als er aber dem Manne, von dessen gutem Willen so viel abhing, gegenüberstand, da fand ihm plötzlich — man verzeihe den etwas trivialen Ausdruck — das Herz in die Hosen, und er vermochte nicht stotternd und in sehr unangenehm klingenden Sätzen sein Gesuch anzubringen.

Mr. W., der Gläubiger, war ein baumlanges Mensch mit grauen Haaren, einem Bart, wie ihn Abraham Lincoln getragen hatte, und ruhigen, grauen Augen. Er war durch und durch Geschäftsmann und sein Charakter kalt und schneid wie Kieselstein. Ohne eine Miene zu verziehen, ließ er Wurm ausreden, den armen Wurm, der trotz seiner Herzensangst sich den Anschein zu geben suchte, als sei er voll Sorglosigkeit darüber daß „sein langjähriger Geschäftsfreund, Mr. W.“ nicht jähern würde, ihm die „unbedeutende Gefälligkeit“, einen neuen Wechsel als Deckung für den alten zu nehmen, gewähren würde.

Als Wurm seine konfuse Darstellung der Sachlage, sowie sein Ansuchen endlich vorgetragen hatte, vertiebt die ganze Erwartung, daß das Ende der Unterredung sein würde, plötzlich das mühsam genug festgehaltene Lächeln von seinem Angesicht und er starrte den Mr. W. mit so großen und erschrockenen Augen an, als erwarte er von dessen Lippen sein Urteil über Leben und Tod.

Aber Mr. W. nahm darauf nicht die geringste Rücksicht. „Ordnung ist die Grundlage aller Geschäfte“, antwortete er mit seiner trockenen, geschäftsmäßigen Stimme. „Jeder Wechsel muß am Verkaufstage eingelöst werden. Ich kann in dieser Beziehung keine Ausnahme machen. Morning, sir!“

Und der Mann kehrte wieder die Fender an, um in seinen Büchern weiterzuschreiben, wo er in unruhigem Hasten, als Maria eingetreten war.

Wurm, dem der Schein in großen Tropfen auf die Stirne trat, ließ gegenwärtig das Schlimme in der Halsbinde verschwinden, und war unschlüssig, ob er sich zum Gehen wenden oder noch etwas zu Gunsten seiner Bitte vorbringen sollte. Endlich entschloß er sich zu letzterem, obwohl er eigentlich nicht recht wollte, was er noch sagen sollte. Kaum hatte er aber den ersten Satz in's Blaue hinein begonnen, da sah Mr. W., ohne von seinen Eintragungen aufzuheben: „You better let me alone, sir; I am busy, you see. — Morning!“

Als nächst Deutscher glaubte Wurm selbst angestrichelt dieser groben Abweisung noch zu einer Entschuldigung verpflichtet zu sein. Er stammelte also das Fragment einer solchen hervor, wünschend dem Mr. W., der von seinem „langjährigen Geschäftsfreunde“ nicht die geringste Notiz mehr nahm, sehr höflich einen recht angenehmen guten Morgen — und — da stand er nun auf der Straße.

Wie niedergeschmettert taumelte der Bedauernswerte durch die Straßen. Er suchte nach, wohin ihn seine Schritte führten — und das war ja auch völlig gleichgültig, denn er hatte in seiner hoffnungslosen Verzweiflung sein Ziel vor Augen. Wohin hätte er sich auch wenden sollen? wo war noch Hilfe und Rettung zu erwarten?

Eben kam er an einer Wirtschaft vorüber. Die Knechte war ihm wie ausgetrieben. Ein Glas Bier würde ihn erfrischen, vielleicht auf irgendeine gute Idee bringen. Er trat ein, ließ sich an einem der Tische nieder und bestellte ein Glas Bier. Als der Aufwärter den braunen Trant vor dem Gast niederstellte, dachte dieser die Arme aufgestemmt und war in tiefes Nachsinnen versunken.

Wie Wurm gequält hat, so kam es: eine Menge von „guten Ideen“ zog ihm alsbald durch den Kopf. Den Teufel auch! man muß nicht gleich verzweifeln. War auch dieser Mr. W. ein hartziger Schuft, so gab es doch noch andere Leute, zu denen das Haus Wurm seit langen Jahren angenehme Geschäftsbeziehungen unterhielt. Einer von diesen würde doch wohl für eine Gefälligkeit zu haben sein. Und wenn selbst das nicht — so was war der Grocer denn Mitglied einer Loge, in welcher ein paar steinerne Leute sich seine „Freier“ nannten? — Wurm begann sich allmählich zu beruhigen. Wie alle Sanguiniker hielt er den schwarzen Strohhalm, den er fort sich schwimmen ließ, schon für ein festes Brett, auf welches gestützt, man sicher und ungefährdet an Land kommen müsse. Als er das zweite Glas Bier geleert hatte, war er auch schon geneigt, über seine frühere Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung mitteilend zu lächeln. Er bestellte sich ein drittes Glas, und nachdem er dieses geleert, besahle er und erhob sich mit dem Entschlusse sein Glück sofort zu versuchen.

Er machte sich nach dem nächsten seiner Geschäftsfreunde auf den Weg. Um nach seinem Ziele zu gelangen, mußte er wieder an dem Geschäftshause des Mr. W. vorüber. Erst jetzt war so recht der Morgen über die beglückelnde Behandlung, die er von W. hätte erfahren müssen, in Wurm erwacht. Er konnte es sich daher nicht versagen, einen Augenblick stehen zu

bleiben und durch die verlaubten Fenster in das Lokal zu sehen. Drinnen sah Mr. W. W. noch immer vor seinen Büchern und machte Eintragungen. „Schädiger Fiß!“ schimpfte draußen der Grocer zu sich selbst, als er seines „langjährigen Geschäftsfreundes“ wieder ansichtig wurde; „aber das Schwere ich; wenn es mit meinem Geschäft auch wieder vorwärts ginge wie mit Siebenmeilen-Stiefeln, — bei Dir taufte ich nicht für einen halben Dollar Waare.“

Aber — ach! — Die Hoffnung, die in diesem Selbstgespräche verschämt zum Ausdruck kam, erlitt nur zu bald einen schmerzlichen Stoß. Denn auch der zweite „Geschäftsfreund“ zeigte nicht die mindeste Neigung, auf die Wünsche Wurms einzugehen. — Wurm wanderte zu einem Dritten, aber das Ergebnis war kein besseres. Nach an zwei weiteren Thüren klopfte er an, aber auch da wurde er unter Hinweis auf die schlechten Zeiten und die herrschende Geldflut abgewiesen.

Müde und abgespannt kam er Abends spät nach Haus. Der Kopf schmerzte ihn und eine dumpfe Gleichgültigkeit gegen Alles hatte sich seiner bemächtigt. „Wo ist Julius?“ fragte er, als man sich zu dem frugalen Abendessen niederlegte. Niemand wußte es.

Wurm fragte nicht weiter, ja, er hatte eine Minute später schon vergessen, daß er überhaupt nach seinem Sohne gefragt. Dampf hindrübend sah er an seinem Plage. Frau Johanne sprach ebenförmig wie ihr Gatte und nur manchmal entfuhr ein Stöhnen ihren Lippen. Frau Heintzelmann verbrachte den Abend auf ihrem Zimmer, wo sie den eigenen trüblichen Gedanken Ludenz gab und von wo sie jede halbe Stunde einmal hübenbergang an Lipp's Krankenzimmer, um nach dessen Wünschen sich zu erkundigen. Die Kinder unten küßten mit jenem seltsamen Instinkte, der den Menschen in ihren frühesten Jahren eigen ist, daß jetzt nicht die Zeit sei, um Unruhe zu treiben und Lärm zu machen; auch unter ihnen herrschte daher Kirchstille. Der letzte Tischgenosse endlich, Tohy, hing während des Essens einer sehr merkwürdigen und äußerst verwidelten Räubergeschichte aus dem fernen Westen nach, in welcher Ramon Ortiz, ein Stern erster Größe einer unter den Banditen von Arizona, eine äußerst glänzende Rolle spielte.

Es herrschte also Todesstille rings umher. Um neun Uhr Abends brachte Frau Johanne, heute, wie die Tante der da Lipp's liegen mußte, ohne sich seitens der Frau Heintzelmann, die Kinder zu Worte. Wurm nahm ein Licht und begab sich nach dem Geschäftsalte hinunter, um, wie er sagte, die Bücher durchzugehen, Tohy aber stieg endlich in seine Dachkammer, um eine neue Geschichte zu beginnen, die diesmal gar von dem großen Jesse James selber handelte.

XI. Eine Schredensnacht.

Allein gelassen in seinem Laden, dessen nach außen führende Thüre geschlossen war, da bei dem elenden Geschäftsgänge so später Stunde auf das Vorprechen von Kunden ohne hin nicht im Entferntesten zu rechnen war, suchte Wurm seine Bücher hervor. Trotz seiner Müdigkeit begann er zu rechnen und zu vergleichen, daß ihm der Kopf rauschte. Aber wie er sich auch mühte — aus den Buchstaben und Ziffernkolonnen, die schon vor seinen Augen zu tanzen anfangen, brach kein noch so leichter Hoffnungsschimmer hervor.

Wurm fennete den Arm auf das Pult, an dem er saß, und starrte geistesabwesend in das vor ihm liegende Buch. Nichts rührte sich, nur die alte Schwarzwalder-Uhr, die vor so vielen Jahren aus der alten Heimath mit herübergenommen war, tickte eintönig an der Wand weiter. Für den, der nicht näher hinsieht, sagt allerdings eine Uhr nichts Verlässliches — nichts weiter als „Zeit-Tafel“ vom Morgen bis zum Abend und vom Abend bis zum Morgen. Aber wer in einfachen und trüben Stunden je einmal einer Verleblung zugestöhnt hat, der weiß, daß eine solche, besonders wenn sie schon bei Jahren ist, also Gelegenheit gehabt hat, im Leben Erfahrungen zu sammeln, sehr ernst und manchmal sehr vernünftig zu plaudern verliert. Bei den gedankenlosen modernen Uhren freilich, und insbesondere bei den leuchtenden und oberflächlichen Volke der Taktgehenden, würde man vergeblich auf ein vernünftiges Wort warten.

Aber die alte Schwarzwalderin im Laden unferes Freundes Wurm war ein begreiflicherweise schon in Folge ihres Alters eine von den erfahrensten Uhren, die es hier zu Lande überhaupt gab, und darum hörte der arme Wurm sehr bald, wie sie, ihr einförmiges Zeit-Tafel einstellend, zu ihm zu sprechen begann: „Früher! früher!“ sagte sie, und läste damit in dem Gehirne des armen Wurm eine ganze Kette von wehmüthigen Gedanken.

Ja, früher — da war es anders; es war allerdings eine beschiedene Eristensart, voll Arbeit vom Morgen bis zum Abend, aber doch eine Eristensart, in der es auszuhalten war. Wie war doch plötzlich die Wendung zum Schlimmen gekommen? — Wurm fann vergeblich darüber nach. Die Schwarzwalderin aber hatte gleich eine Antwort bereit. Sie sagte langsam und eindringlich: „Unfrieden verbreitet, Frieden erdrückt!“

Und das wiederholte sie mehrmals, bis Wurm es verstanden hatte. „Ja, die leidigen Streitereien in und außer dem Hause, sie hatten ihm Alles verbittert und ihm die Luft an seiner Arbeit genommen. So war's gekommen — ohne daß er es selbst bemerkt hatte. Quert war ihm das Haus verbleibet worden, dann das Geschäft, und als es einmal so weit gekommen war, da ging's dann auch rasend schnell bergab; der Kunden wurden immer weniger, die Einnahmen wurden geringer, und damit war der Boden für die Unternehmungen von der Art der „Deutschen Sparbank“ bestellt. Hätte er nicht die Lust an seinem Geschäft verloren, dann wäre dieses nicht zurückgegangen, so hätte man ihn vergebens zu beschwören versucht, sein Geld diesem Schwindler Brozen anzuvertrauen; er hätte alsdann nicht nöthig gehabt, auf die „dreihig oder vierzig Prozent“ der sogenannten „Deutschen Sparbank“ zu speculate. So reichte Eines dem Andern die Hand. — Aber war es denn wirklich seine Schuld, daß es so gekommen war, nicht vielmehr eine gewisse Frau? — „Nein, nein!“ sagte ernsthaft die Uhr.

Und sie hat recht, fann Wurm weiter. Denn der Herr im Hause hätte er sein sollen, nicht die Andere, die er ein einziges Mal mit Freistatig ihr gegenüber seinen Standpunkt vertreten, wäre er nur ein einziges Mal dabei geblieben, wenn er eine Meinung, eine Ansicht aufgefaßt hätte — nie mehr hätte Frau Heintzelmann gewagt, ihm entgegenzutreten, wie sie es thätiglich gethan. — ach! — und so oft gethan! Er hätte bald Ruhe und Frieden in seinem Hause gehabt, Haus und Geschäft wären ihm nicht unangenehm geworden — mit einem Worte es hing auch hier wieder Alles zusammen, wie ein Saft krummer Nägel und es stellte sich klar heraus, daß ihm selber die Hauptschuld an dem unermesslich gewordenen Zusammenbruche beizumessen sei.

Eben wollte Wurm eine neue Frage an die alte Dame an der Wand richten, da knarrte die Hausthüre in ihren rothigen Angeln. — Wurm fuhr aus seinen Träumereien auf und sah verlornt um sich. Julius war nach Haus gekommen. Er stieg eben die Treppe hinauf. Schlaftrunken ließ Wurm das Haupt wieder auf das Pult sinken; er wollte hören, was die Schwarzwalderin ihm noch weiter von ihrer Weisheit mitzuteilen hätte. Aber die Uhr war offenbar nicht mehr recht zum Sprechen aufgeleert. Wurm hörte längere Zeit hindurch nichts mehr von ihr als das gewöhnliche „Tit-Tat“, mit dem sie sich auch sonst die Zeit zu vertreiben pflegte. Endlich ließ sie sich wieder vernehmen. „Muß anders werden!“ tickte sie, „es sollte anders werden, ganz anders, gelobte ich der Grocer. Er wollte von nun ab die Fuchtel im Hause selber führen und sich den blauen Teufel darum kümmern, wenn das etwa der Frau Heintzelmann nicht angehen sein sollte. Die Frau Schwiegermutter mußte lernen, Ordre zu pariren und die Gattin mußte sich gedulden, dem Manne zu gehorchen, anstatt der Mutter. Dann würde das Ding wie von selber gehen und alle Thiere hätten ein Ende. Und als er dieses bei sich dachte, da lenkte Wurm im Traume das Sinn tief in die Halsbinde, als stünde er schon vor den beiden Weibern, um ihnen seinen unüberwindlichen Entschluß anzukündigen, daß er hinfort das Szepter des Hauses führen und nicht mehr aus der Hand lassen werde. Ehe die Schwarzwalderin noch irgendetwas weiteres sagen konnte, mangelte sich etwas Anderes anzubringen, nämlich die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so hatte diese Petroleumlampe eine sehr bedenkliche Neigung mit einem jener leuchtigen Dämmchen, die in's Gedächtniß, die Petroleumlampe nämlich, die dicht neben dem nun gänzlich auf dem Pulte ruhenden Haupte Wurms stand. War die Uhr an der Wand mit einer alten Zeit zu vergleichen, so